Prächtige Stimmung beim Musikfest-Jubiläum in Malente

Blasmusik schwang durch die Malenter Sonntagsluft, als sich 17 Spielmannszüge zum großen Finale des 30. Internationalen Musikfestes im Kurpark trafen.

Von Astrid Jabs

Ein fröhliches Konzert im Kurpark bildete den krönenden Abschluss des Musikfestes. Fotos: Astrid Jabs

Malente – Sie kamen aus der Nachbarschaft wie die Ratekauer oder von weit her aus Wasilkow in Polen, und sie hatten die besten Mitbringsel im Gepäck: Musik und gute Laune. Und die brachten die 17 Spielmannszüge, die am Malenter Jubiläums-Musikfest teilnahmen, vor dem abschließenden Sternmarsch zum Kurpark an verschiedenen Punkten im Ort mit Platzkonzerten direkt zu ihren Zuhörern.

So kam beispielsweise mit dem Kronshagener Spielmannszug der Mambo in die „Residenz Godenblick". Krankheitsbedingt waren zwar nur zwölf der 22 Mitglieder von „Happy Music" angereist, aber das Programm lief auch so wie am Schnürchen, und die musikalische Leiterin Katja Reimer war zufrieden.

Im stets gut gefüllten Auftrittskalender der Kieler ist das Musikfest in Malente etwas Besonderes. Dafür sorgen außer den engagierten Spielleuten auch die ehrenamtlichen Organisatoren. Jedem Zug ist ein Betreuer zur Seite gestellt, der dafür sorgt, dass sich die Gäste zurechtfinden und wohlfühlen. „Wenn im Verein angefragt wird, sagt man natürlich Ja. Da helfen sich die Sparten untereinander", erklärt Uwe Dühring vom gastgebenden TSV Malente.

Vor dem Marsch zum Kurpark, wo sich alle Mitwirkenden zum Höhepunkt der Veranstaltung zusammenfanden, gab es aus der „Godenblick"-Küche Gulaschsuppe für „Happy Music". So ist es Tradition auch an den anderen Spielorten, und entsprechend gut gestärkt und schwungvoll kamen die Musiker aus verschiedenen Richtungen schließlich an der Freilichtbühne im Kurpark an, wo sie vom Malenter Spielmannszug mit „La Ola" empfangen wurden.

Seit 25 Jahren gibt dabei Manfred Buck als Spartenleiter den Ton an, und dafür wurde er vor dem Konzert von der Vorsitzenden des Musikverbandes Schleswig-Holstein (MV-SH) Herlich Marie Todsen-Reese mit der Silbernen Verdienstmedaille des MV-SH geehrt. Von „seinen" Spielleuten gab es obendrein ein XXL-Merci und ein „Magnum"-Dankeschön in Form einer Sektflasche für den Jubilar, und dann dirigierte Manfred Buck die Veranstaltung mit den Worten „Jetzt reicht es aber. Wir wollen mit der Musik beginnen" wieder in die Richtung, die er in den Jahren seiner Mitgliedschaft seit 1968 unbeirrt verfolgt hat.

Nach dem Essen begleitete Betreuer Uwe Dühring (r.) die Gäste aus Kronshagen zum Konzert.

Trommeln, Flöten, Trompeten, farbenfrohe Uniformen: Auch die Dänen brachten viel Schwung mit.

Mit dieser Spendentrommel haben die Malenter begonnen, für neue Uniformen zu sammeln.

Die Malenter sparen für neue Uniformen

Die Uniformen des Malenter Spielmannszuges sind immer noch fesch, aber allmählich denken nicht nur die jugendlichen und modebewussten Mitglieder laut über ein neues Outfit nach. Für 25 Leute werden mit Ersatzmonturen 30 Uniformen gebraucht, pro Stück müsse man von einem Preis von etwa 400 Euro ausgehen, rechnet Manfred Buck als Leiter der Spielmannszuges. In der Summe ergeben sich also 12 000 Euro . Die kommen natürlich nicht von heute auf morgen zusammen, aber mit einer Spendentrommel haben die Musiker auf dem Musikfest am Wochenende einen Anfang gemacht. Manfred Buck schätzt die Besucherzahl angesichts der vollen Ränge auf 2000. Noch habe er das Geld nicht gezählt, aber es dürfte einiges zusammen gekommen sein.

Wer etwas zur neuen Staffage beitragen möchte, nimmt am besten direkt Kontakt zum Spielmannszug des TSV Malente auf: telefonisch unter 045 23/38 89, per E-Mail an m.buck-malente@t-online.de oder unter www.sz-malente.de.